

Julius-Maximilians-

**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**



**Weltsprache Spanisch
als Fachsprache an der Juristischen Fakultät
der Universität Würzburg**



Quelle: Universität Würzburg

Liebe Studierende,

Im Jahr 2017 feierte das Programm Fachsprachen und ausländisches Recht der Juristischen Fakultät sein 10-jähriges Bestehen.

In dieser Zeit hat sich der Bereich Spanisch sehr positiv entwickelt. Wir bieten jetzt nicht nur Vorlesungen in verschiedenen Fachbereichen des Rechts sowie Vorlesungen von spanischsprachigen Professoren und Dozenten aus dem Ausland an, sondern bringen den Studierenden auch die Praxis näher und bieten die Möglichkeit, die renommierten Zertifikate der IHK Madrid und das universitäre Fachsprachenzertifikat Spanisch nach § 37 II 1 Nr. 3 lit. A JAPO zu erwerben.

Dank verschiedener Kooperationen ist es uns heute möglich, mit dem Fachsprachenprogramm viele Einblicke in die Geschichte, Kultur, Politik und Wirtschaft von Spanien und Lateinamerika zu bieten. Wir laden herzlich ein, an unserem Programm teilzunehmen und Recht und Rechtstradition der spanischsprachigen Länder kennenzulernen.

Laura Murguía-Goebel

Laut dem *Instituto Cervantes* wird Spanisch derzeit (Stand 2021) von über 490 Millionen Menschen als Muttersprache gesprochen. Damit liegt Spanisch deutlich hinter Mandarin, noch vor der Weltsprache Englisch auf Platz 2. Hinzu kommen rund 100 Millionen Menschen, die Spanisch als Zweitsprache sprechen. Außerdem ist Spanisch nach Englisch die Sprache, die weltweit am häufigsten als Fremdsprache erlernt wird.

Nicht zuletzt deshalb ist Spanisch eine der sechs Amtssprachen der UNO; aber auch in vielen anderen internationalen Organisationen dient Spanisch als Arbeitssprache (z.B. UNESCO, Welthandelsorganisation, EU, Weltbank, Internationaler Währungsfonds).



Quelle: <https://icons8.com/icons>

Zum Vertiefen der spanischen (Rechts-) Sprache bietet das Fachsprachenprogramm verschiedene Kurse mit Muttersprachlern als Dozenten an. Die Veranstaltungen dienen insbesondere auch der Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes in Spanien (Erasmus) oder Lateinamerika.

Aufgrund zahlreicher Kooperationen mit Anwaltskanzleien und Institutionen im In- und Ausland, hat das Fachsprachenprogramm darüber hinaus auch die Möglichkeit, interessierten Studenten zu einem Praktikum zu verhelfen.

Zum Nachweis erbrachter Leistungen umfasst das Angebot auch ein vom bayerischen Landesjustizministerium anerkanntes freischussverlängerndes Spanischzertifikat und global anerkannte Diplome der Handelskammer Madrid.

Spanischkurse im Überblick

In den Kursen werden Kenntnisse zum Rechts- und Wirtschaftsspanisch, sowie über die politischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge der spanisch-lateinamerikanischen Welt vermittelt.

Die Veranstaltungen bauen nicht aufeinander auf und können somit gerne auch in umgekehrter Reihenfolge besucht werden.

Diese Kurse dienen auch der Vorbereitung auf die DEN-Prüfung (Diplom des Wirtschaftsspanischen der IHK Madrid).

- Rechtsspanisch I
- Rechtsspanisch II
- Rechtsspanisch III
- Vorbereitung auf die Zertifikate der Handelskammer Madrid
- Diskussion rechtlicher Fragen und Verfassen juristischer Texte

- Español jurídico I
- Español jurídico II
- Español jurídico III
- Curso de preparación para los Certificados de la Cámara de Madrid
- Discutiendo cuestiones legales y redacción jurídica

In regulären Kursen wie auch in Blockveranstaltungen werden zudem Themen des spanischen und des lateinamerikanischen Rechts behandelt. Zur Teilnahme ist eine sichere Beherrschung des Rechtsspanischen erforderlich. Die Kurse werden in spanischer Sprache gehalten. Sie dienen der Vorbereitung auf Auslandssemester, Auslandspraktika und des Erwerbes diverser Scheine im Fachsprachenbereich sowie Erwerbes des freischussverlängernden Spanischzertifikats.

- Einführung in das spanische Recht
- Einführung in das lateinamerikanische Recht
- Zivilprozessrecht in Spanien und Lateinamerika
- Alternative Streitbeilegungsmethoden in Spanien und Lateinamerika
- Internationale privatrechtliche Verträge und ihr Aushandeln in Spanien und Lateinamerika
- Einführung in das spanische Handels- und Gesellschaftsrecht
- Einführung in das internationale Investitionsrecht

- Introducción al derecho español
- Introducción al derecho de los países latinoamericanos
- Derecho procesal civil en España y América Latina
- Medios alternos de solución de conflictos en España y América Latina
- Contratos internacionales y su negociación en España y América Latina
- Introducción al derecho mercantil español y de sociedades
- Introducción al derecho internacional de las inversiones

§ 24 JAPO Leistungsnachweise

(2) ¹Außerdem müssen die Bewerber an einer fremdsprachigen rechtswissenschaftlichen Veranstaltung oder einem rechtswissenschaftlich ausgerichteten Sprachkurs teilnehmen und darüber einen Leistungsnachweis erbringen.

²Die bayerischen juristischen Fakultäten erkennen gleichwertige Nachweise oder Vorkenntnisse auf Antrag an.

➔ erforderlich zur Anmeldung zum 1. Staatsexamen: unter anderem auch der Erwerb eines rechtswissenschaftlichen Sprachscheines

§ 25 JAPO Praktische Studienzeiten

(2) ¹Die praktischen Studienzeiten können im In- und Ausland bei einem Gericht, einer Staatsanwaltschaft, einer Verwaltungsbehörde, einer Rechtsanwaltskanzlei, einem Notariat, einem Wirtschaftsunternehmen oder bei jeder anderen Stelle, die geeignet ist, eine Anschauung von praktischer Rechtsanwendung zu vermitteln und bei der eine Betreuung durch einen Juristen erfolgt, abgeleistet werden. ²Soweit im Rahmen der praktischen Studienzeiten begleitende Kurse angeboten werden, haben die Studenten auch diese zu besuchen.

➔ die im zum 1. Staatsexamen abzuleistenden Praktika können auch im Ausland erbracht werden

§ 37 JAPO Freiversuch

(4) ¹Wurde studienbegleitend eine vom Landesjustizprüfungsamt anerkannte wissenschaftliche Zusatzausbildung oder eine zusätzliche fachspezifische Fremdsprachenausbildung oder fremdsprachige rechtswissenschaftliche Ausbildung, die sich über mindestens sechzehn Semesterwochenstunden erstreckt hat, an einer inländischen Universität erfolgreich abgeschlossen, gilt Abs. 1 auch nach dem neunten Semester entsprechend. ²Der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss ist durch eine Bestätigung der juristischen Fakultät der Universität zu erbringen, an der die Ausbildung nach Satz 1 abgeschlossen wurde.

➔ ein Spanischzertifikat mit 16 SWS ermöglicht eine Freischussverlängerung, d.h. Freischuss nach dem 9. anstatt nach dem 8. Semester



Rechtsspanisch I (2 SWS) Español jurídico I

§ 24 II JAPO, § 37 II 1 Nr. 3 lit. A JAPO

Die Veranstaltung vermittelt die spanische juristische Fachterminologie und dient insbesondere der Vorbereitung auf Veranstaltungen zum spanischen und lateinamerikanischen Recht und Auslandsaufenthalten im Spanisch sprechenden Ausland.

Behandelt wird die Entwicklung des spanischen Rechts und der lateinamerikanischen Länder, die Rechtsgebiete und ihre Quellen, das Rechtswissenschaftliche Studium und die Rechtsberufe, die Organisation der Gerichte, Verfassungsrecht, Zivilrecht. Außerdem ist es ein verpflichtender Kurs, um das „Zertifikat Fachsprachen und ausländisches Recht Spanisch“ zu bekommen.

Gliederung:

- I. Antecedentes del Derecho español y del Derecho de los países latinoamericanos
- II. Áreas y fuentes
- III. Estudios de Derecho y profesión legal
- IV. Organización jurisdiccional
- V. Derecho Constitucional
- VI. Derecho Civil

Turnus: Alle 2 Semester
Regelmäßig im Wintersemester



Rechtsspanisch II (2 SWS) Español jurídico II

§ 24 II JAPO, § 37 II 1 Nr. 3 lit. A JAPO

Ziel des Kurses ist die Erweiterung des Grundwortschatzes der spanischen Rechtssprache. Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse der Grundzüge des juristischen Spanisch im Hinblick auf die verschiedenen Bereiche des internationalen Rechts.

Behandelt wird das Internationale Privatrecht, seine Grundlagen sowie diverse praktische Themen und Fälle; das Internationale Handelsrecht und internationale Verträge zur Internationalen Handelsschiedsgerichtsbarkeit; das Völkerrecht, seine Grundlagen und Quellen sowie diverse praktische Themen und Fälle; das Internationale Wirtschaftsrecht, seine Grundlagen, die Welthandelsorganisation (WTO), regionale wirtschaftliche Integration und internationales Investitionsrecht im Rahmen von NAFTA, MERCOSUR, Pazifikallianz TTIP, etc. Außerdem ist es ein verpflichtender Kurs, um das „Zertifikat Fachsprachen und ausländisches Recht Spanisch“ zu bekommen.

Gliederung:

- I. Derecho internacional privado: Nociones generales
- II. DIPr: Diversos temas y casos prácticos
- III. Derecho del comercio internacional: Contratos internacionales y Arbitraje Comercial Internacional
- IV. Derecho internacional público: Nociones generales y fuentes
- V. DIP: Diversos temas y casos prácticos
- VI. Derecho internacional económico: Nociones generales
- VII. DIE: Diversos temas y casos prácticos

Turnus: Alle 2 Semester
Regelmäßig im Sommersemester



Rechtsspanisch III (3 SWS) **Español jurídico III**

§ 24 II JAPO, § 37 II 1 Nr. 3 lit. A JAPO
Vorbereitung DEN

Der Kurs ist vor allem ein Vorbereitungskurs auf die Diplome der Industrie- und Handelskammer Madrid (Diploma de Español de los Negocios (C2), Certificado Superior de Español de los Negocios (C1) und Certificado Básico de Español de los Negocios (B2). Diese Diplome wurden durch die IHK Madrid 1978 in Zusammenarbeit mit der Universidad de Alcalá mit dem Ziel eingeführt, den Unternehmen eine vertrauenswürdige Bescheinigung über die sprachlichen Fähigkeiten ihrer Mitarbeiter zu bieten und an der Verbreitung sowie dem Erlernen des Spanischen als internationaler Wirtschaftssprache mitzuwirken. Mittlerweile genießt das Diplom großes Ansehen und ist in der ganzen Welt verbreitet und anerkannt.

Behandelt wird in einem theoretischen Teil zunächst Grammatik zum Erlernen der syntaktischen Struktur und des Wortschatzes des Rechtsspanischen auf dem erhöhten Niveau des vom Instituto Cervantes herausgegebenen Lehrplans, Sozialökonomie und Recht sowie beruflicher Umgang, d.h. Beziehung des Unternehmens zur Börse, Gewerkschaften und Handelskammern, Steuerbehörden etc., Öffentlichkeitsarbeit (Marketing, Vertragsabschlüsse etc.).

In einem praktischen Teil wird dann am mündlichen Ausdruck und Verständnis gearbeitet: Diskussion über aktuelle ökonomische Themen und mit anschließendem Vortrag eines kleinen Berichts über ein bestimmtes ökonomisches Thema; sowie am schriftlichen Ausdruck und Verständnis: Auf berufliche Tätigkeit bezogene Recherche in Jahresberichten, Verzeichnissen und Karteien, Ausarbeiten und Ausfüllen gewerblicher und administrativer Dokumente, Erarbeiten und Zusammenfassungen und Berichten, Übersetzung sozial-ökonomischer Artikel etc.

Gliederung:

Temas

- I. El Estado y la política económica
- II. La empresa (creación, estructura, administración, contabilidad, etc.)
- III. El mercado laboral (anuncios de trabajo, CV, cartas de motivación, entrevistas y contratos laborales)
- IV. La banca y la bolsa
- V. El marketing y la publicidad
- VI. La cultura en el mundo de los negocios
- VII. El comercio internacional y las integraciones económicas regionales y multilaterales (UE, TLCAN, MERCOSUR, CETA, G20, OCDE, OMC, BM, etc.)

Actividades orales

- I. Creación de una empresa
- II. Entrevista de trabajo

Producción escrita

- I. Cartas de negocios
- II. Diferentes tipos de comunicados en la empresa
- III. Cartas laborales (CV, motivación, recomendación, etc.)

Lectura de textos para las pruebas orales

Lectura de textos con ejercicios de comprensión

Ejercicios de comprensión y dominio del lenguaje de los negocios

Comprensión auditiva (cassets, entrevistas, videos, etc.)

Turnus: Alle 2 Semester

Regelmäßig im Sommersemester



Diskussion rechtlicher Fragen und Verfassen juristischer Texte (2 SWS)

Discutiendo cuestiones legales y redacción jurídica

§ 24 II JAPO, § 37 II 1 Nr. 3 lit. A JAPO

Diese Veranstaltung fokussiert sich auf zwei Hauptziele: die Diskussion und die Abfassung verschiedener juristischer Texte.

Auf der einen Seite steht die Lektüre und Analyse verschiedener aktueller, juristischer Texte: allgemeine juristische Lehrtexte, Gesetzestexte, internationale Verträge, Fälle aus der Praxis, gerichtliche und schiedsgerichtliche Entscheidungen, etc. Die Studierenden können durch Diskussion und Darlegung eigener Gedanken in mündlicher Form im Laufe des Kurses verschiedene nützliche Arbeitstechniken erlernen. Zudem wird die Geschicklichkeit mündliche Vorträge zu halten durch Präsentation im Kurs trainiert.

Auf der anderen Seite lernen die Teilnehmer verschiedene Methoden und Techniken zum selbstständigen Diskutieren und zum Ausarbeiten von Texten im Umgang mit der spanischen Rechtssprache wie Verträge, Briefe und E-Mails, Prozessdokumente, Kommentare und Urteile, Lehrbücher, etc.

Außerdem ist dieser Kurs eine gute Vorbereitung für Studenten, die eine wissenschaftliche Arbeit schreiben wollen wie z.B. Hausarbeit, Seminararbeit oder Dissertation.

Gliederung:

Redacción jurídica

- I. Comentario de textos jurídicos (leyes, reglamentos, tratados internacionales, etc.)
- II. Elaboración de la ficha jurisprudencial
- III. Comentario de sentencias judiciales y laudos arbitrales
- IV. Comentario de casos prácticos
- V. Análisis y comentario de artículos doctrinales
- VI. Elaboración de disertaciones jurídicas (ensayos, trabajos de investigación)
- VII. Elaboración de proyectos de investigación para la obtención de becas o apoyo financiero
- VIII. Elaboración de actas de asamblea o reuniones de trabajo (protocolos)
- IX. Elaboración de correspondencia profesional (cartas, E-Mails, etc.)

Discutiendo cuestiones legales

- I. Metodología para la lectura, análisis y discusión de diversos textos jurídicos (textos legislativos, artículos científicos, decisiones judiciales y arbitrales, tratados e instrumentos internacionales, etc.)
- II. Metodología para la exposición oral (presentaciones) y la moderación de eventos

Turnus: Alle 2 Semester

Regelmäßig im Wintersemester



Einführung in das spanische Recht (2 SWS)

Introducción al derecho español

§ 24 II JAPO, § 37 II 1 Nr. 3 lit. A JAPO

Die Vorlesung in spanischer Sprache umfasst insgesamt 30 Vorlesungsstunden und vermittelt Grundkenntnisse im spanischen Recht.

Behandelt wird zum Öffentlichen Recht ein geschichtlicher Überblick, das spanische Verfassungssystem, die öffentliche Verwaltung, die Organisation der Gebietskörperschaften, der Beitritt zur Europäischen Union und die Organisation der Gerichte.

Bezüglich des Privatrechts die Rechtsquellen und Geschichte des spanischen Privatrechts, Vertragsrecht, vertragsähnliche Verhältnisse, außervertragliches Haftungsrecht, vertraglicher Eigentumsübergang, Handelsrecht und wesentliche Merkmale des Internationalen Privatrechts.

Gliederung:

HISTORIA Y DERECHO PÚBLICO

- I. Panorámica histórica del constitucionalismo español
- II. El sistema constitucional español
- III. La administración pública
- IV. Organización territorial del Estado
- V. La incorporación de España a la Comunidad Europea
- VI. La organización jurisdiccional española

DERECHO PRIVADO

- I. El sistema de fuentes del Derecho
- II. Historia del Derecho privado español
- III. Los Derechos forales o especiales
- IV. Derecho de contratos
- V. Los cuasi contratos
- VI. La responsabilidad civil extracontractual
- VII. Transmisión de la propiedad por contrato
- VIII. Derecho mercantil
- IX. Rasgos básicos del Derecho internacional privado español

Turnus: Alle 2 Jahre

Regelmäßig im Sommersemester (verblockt)



Einführung in das lateinamerikanische Recht (2 SWS)

Introducción al derecho de los países latinoamericanos

§ 24 II JAPO, § 37 II 1 Nr. 3 lit. A JAPO

Die Veranstaltung findet in spanischer Sprache statt und bereitet auf einen Auslandsaufenthalt in Lateinamerika, sowie auf die Prüfungen für die Diplome und Zertifikate *Español de los Negocios* der Handelskammer Madrid vor. Besonderes Augenmerk wird auf die Beziehungen zwischen Lateinamerika und Europa gelegt. Außerdem ist es ein verpflichtender Kurs, um das „Zertifikat Fachsprachen und ausländisches Recht Spanisch“ zu bekommen.

Gliederung:

Primera Parte: Introducción: Evolución histórica y actualidad de Latinoamérica

- I. El Derecho prehispánico
- II. El descubrimiento y la conquista de América
- III. El Derecho indiano
- IV. La transición hacia independencia
- V. La América Latina independiente
- VI. La América Latina contemporánea

Segunda Parte: El sistema jurídico latinoamericano

- I. Estructura política
- II. Fuentes del derecho
- III. Estudios legales y profesión de abogado en Latinoamérica

Tercera Parte: El Derecho público latinoamericano

- I. Organización judicial
- II. Derecho constitucional latinoamericano

Cuarta Parte: El Derecho privado latinoamericano

- I. Derecho civil latinoamericano
- II. Derecho procesal civil latinoamericano
- III. Derecho mercantil latinoamericano
- IV. El Arbitraje comercial internacional en Latinoamérica

Quinta Parte: Integración económica regional latinoamericana

- I. OEA, CIDH
- II. TLCAN (NAFTA), T-MEC (USMCA)
- III. MERCOSUR
- IV. Comunidad Andina de Naciones
- V. TLCs latinoamericanos y ALCA

Sexta Parte: Integración económica multilateral latinoamericana

- I. Relaciones económicas entre Latinoamérica y Europa
- II. Participación latinoamericana en el CIADI
- III. Participación latinoamericana en la OMC

Turnus: Alle 2 Semester

Regelmäßig im Wintersemester



Zivilprozessrecht in Spanien und Lateinamerika (2 SWS)

Derecho procesal civil en España y América Latina

§ 24 II JAPO, § 37 II 1 Nr. 3 lit. A JAPO

Die Veranstaltung findet in spanischer Sprache statt und bereitet Studierende auf einen Auslandsaufenthalt in Spanien und/oder Lateinamerika, insbesondere im Hinblick auf die angebotenen fremdsprachigen Praktika in Anwaltskanzleien oder Justizbehörden vor.

Der Kurs vermittelt in einer praktischen Vorgehensweise mit Fällen und Schriftsätzen, die Grundzüge des Zivilprozessrechts und die Organisation der Gerichte in Spanien und Lateinamerika. Ferner die verschiedenen Zivilverfahren und Verfahrensschritte und die verschiedenen Anfechtungsmittel und -wege, die im spanisch-lateinamerikanischen Justizsystem zur Verfügung stehen.

Im Kurs werden Paragraphen der spanischen Zivilprozessordnung (Ley de Enjuiciamiento Civil 1/2000. 7. Januar) analysiert und mit einigen lateinamerikanischen Zivilprozessordnungen verglichen.

Gliederung:

- I. Derecho procesal y Derecho procesal civil
- II. Organización jurisdiccional
- III. Legislación procesal civil
- IV. Etapas procesales
- V. Clasificación de los juicios civiles
- VI. El Juicio ordinario civil
- VII. Recursos y medios de impugnación

Turnus: Alle 2 Semester

Regelmäßig im Wintersemester



Alternative Streitbeilegungsmethoden in Spanien und Lateinamerika (2 SWS)

Medios alternos de solución de conflictos en España y América Latina

§ 24 II JAPO, § 37 II 1 Nr. 3 lit. A JAPO

Der Kurs wird auf Spanisch abgehalten. Er setzt sich aus den Bereichen der internationalen Handelsschiedsgerichtsbarkeit und der Investitionsschiedsgerichtsbarkeit zusammen und zielt darauf ab, verschiedene Mittel und Verfahren darzustellen, die heutzutage zur Verfügung stehen, um Streitparteien bei der Lösung von Problemen innerhalb ihrer Handels und Investitionsbeziehungen zu helfen, da diese sich als wirkungsvolle Instrumente zur Erreichung schnellerer und wirtschaftlicher vorteilhafter Vereinbarungen erwiesen haben.

Im Einzelnen geht es um die Analyse und Diskussion wichtiger Quellen des Internationalen Investitionsschiedsgerichtsbarkeit; die Analyse und Diskussion der wichtigsten, Spanien und Lateinamerika betreffenden, Konfliktfalllösungen im Rahmen des ICSID in dem Bereich internationaler Investitionen. Auf diese Weise können die Erfahrungen Spaniens und Lateinamerikas lehrreich für Europa sein im Kontext eines transatlantischen Freihandelsabkommens (TTIP, CETA); die Diskussion von Vorschlägen zur Schaffung eines Internationalen Investitionsrechts, das mit einer nachhaltigen Entwicklung im Zeitalter der Globalisierung vereinbar ist.

Gliederung:

Primera Parte: Introducción a los Medios Alternos de Solución de Conflictos y Arbitraje Comercial Internacional

- I. Introducción a los MASC
- II. El Arbitraje comercial internacional
- III. Las Fuentes del ACI
- IV. La Cláusula arbitral
- V. El Tribunal arbitral
- VI. El Procedimiento arbitral
- VII. El Derecho aplicable
- VIII. El Control judicial del laudo arbitral
- IX. Reconocimiento y ejecución del laudo arbitral

Segunda Parte: Arbitraje de inversión

- I. Desarrollo del Arbitraje de inversión
- II. Fuentes del Arbitraje de inversión
- III. Los sistemas de Arbitraje de inversión (ICSID, UNCITRAL, CCE, etc.)
- IV. Experiencia latinoamericana en el Arbitraje de inversión (análisis y discusión de casos)
- V. Aprendizajes sobre el Arbitraje de inversión (BIT'S, NAFTA, Carta de la Energía, CETA y otros Acuerdos Globales de la UE y México, Vietnam, Singapur, etc.)

Turnus: Alle 2 Semester
Regelmäßig im Sommersemester



Einführung in das internationale Investitionsrecht (1 SWS)

Introducción al derecho internacional de las inversiones

§ 37 II 1 Nr. 3 lit. A JAPO

Das internationale Investitionsrecht ist ein Gebiet des Völkerrechts, das sich gegenwärtig in einer dynamischen Entwicklung befindet. Anwendung findet das Internationale Investitionsrecht in dem Verhältnis der Empfängerstaaten der Investitionen zu ausländischen Investoren und ihren Investitionen. Dominiert von einem umfassenden Rechtsrahmen wird das internationale Investitionsrecht durch ungefähr 3000 bilaterale Investitionsabkommen sowie zahlreiche Freihandelsabkommen und globale Vereinbarungen, zusätzlich multilaterale Übereinkommen, nationale Gesetze, Investitionsverträge, Gewohnheitsrecht, internationale Standards, allgemeine Grundsätze und Schiedsentscheidungen geregelt; diese umfassen die materiellen Aspekte der Investitionen und sehen Streitbeilegungsmechanismen zwischen Investoren und Staaten vor.

In diesem Kontext wird der erste Teil des Kurses eine Einführung in das internationale Investitionsrecht beinhalten, die die Hintergründe dieses Rechtsgebiets, seinen Wandel und die aktuelle Entwicklung analysiert. Zusätzlich werden in diesem ersten Teil die wichtigsten Konzepte untersucht und die Hauptakteure des internationalen Investitionsrechts betrachtet. Im zweiten Teil werden die Quellen des internationalen Investitionsrechts analysiert, sowie die wichtigsten internationalen Organisationen, die für die Regelung der ausländischen Investitionen zuständig sind. Im dritten Teil werden die wichtigsten Regeln und Inhaltsstandards der internationalen Übereinkommen über Investitionen behandelt, um deren Inhalte und Reichweite zu bestimmen. Im vierten Teil werden die Systeme der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit für Investitionskonflikte betrachtet. Dafür werden die wichtigsten Zentren für Investitionsschiedsgerichtsbarkeit vorgestellt sowie wichtige Themen, die die neuen Tendenzen im internationalen Investitionsrecht kennzeichnen. Im letzten Teil des Kurses werden die Schwierigkeiten und Herausforderungen, denen das internationale Investitionsrecht und die Investitionsschiedsgerichtsbarkeit aktuell ausgesetzt sind, herausgearbeitet und anhand dessen versucht Lösungen zu finden und Änderungsmöglichkeiten vorzuschlagen.

Gliederung:

- I. **Antecedentes y desarrollo del Derecho internacional de las inversiones (DII)**
- II. **Las fuentes del DII**
- III. **La protección de las inversiones extranjeras bajo el DII**
- IV. **Los sistemas de arbitraje internacional para conflictos sobre inversión**
- V. **Críticas, retos y perspectivas del DII**

Turnus: Alle 2 Semester

Regelmäßig im Sommersemester



Internationale privatrechtliche Verträge und ihr Aushandeln in Spanien und Lateinamerika (1 SWS)

Contratos Internacionales y su negociación en España y América Latina

§ 37 II 1 Nr. 3 lit. A JAPO

Deutschland ist ein Exportland. Somit sind Fähigkeiten und Kenntnisse deutscher Geschäftsleute und Juristen über Vertragsgepflogenheiten in ihren Partnerländern im wahrsten Sinne Geld wert.

Die Veranstaltung wird auf Spanisch gehalten. Sie vermittelt Kenntnisse über die Verhandlungskulturen in den latein- und südamerikanischen Ländern. Hierbei werden Besonderheiten bei den Vertragsverhandlungen sowie in der späteren Abfassung von Verträgen berücksichtigt.

Behandelt werden im ersten Teil die mit Lateinamerika abgeschlossenen Verträge, Gewohnheiten bei den Verhandlungsprozessen in Lateinamerika und praktische Fälle. Im zweiten Teil rechtliche Aspekte von Handelsverträgen, Arten von Vertragsklauseln, Internationale Schiedsgerichtsbarkeit, rechtliche Aspekte der internationalen Handelsabkommen. Im dritten Teil erfolgt eine Analyse der wichtigsten internationalen Handelsabkommen, darunter die wichtigsten Handelsintegrationen in Lateinamerika (NAFTA, MERCOSUR, CAFTA, ALADI, ALCA) sowie die wirtschaftlichen Verbindungen zwischen Lateinamerika und der Europäischen Union.

Gliederung:

Primera Parte: Haciendo negocios con América Latina

- I. Haciendo negocios con América Latina
- II. Hábitos en los procesos de negociación en América Latina
- III. Estudio de casos prácticos

Segunda Parte: Aspectos jurídicos de los contratos comerciales

- I. Contratos comerciales. Tipos de cláusulas. Arbitraje comercial
- II. Globalización en los negocios
- III. Aspectos legales de los Tratados de Libre Comercio

Tercera Parte: Análisis de los principales acuerdos comerciales

- I. Principales uniones comerciales en Latinoamérica (NAFTA, MERCOSUR, CAFTA, ALADI, ALCA)
- II. Relaciones comerciales entre Latinoamérica y la Unión Europea
 1. Relaciones comerciales entre la Unión Europea y el MERCOSUR
 2. Relaciones comerciales entre la Unión Europea y México

Turnus: Alle 2 Semester

Regelmäßig im Wintersemester (verblockt)

Kolloquien in spanischer Sprache

Würzburger Kolloquium zum Thema

„Probleme bezüglich der Internationalen Schiedsgerichtsbarkeit zwischen Staaten, ausländischen Investoren und Grundrechten“

Am 11.10.2016 fand das erste spanischsprachige Kolloquium des Programms Fachsprachen und ausländisches Recht an der Juristischen Fakultät in enger Zusammenarbeit mit der deutsch-mexikanischen Juristenvereinigung (DMJV) statt. Seit 2010 besteht eine Kooperation, deren Ziel die Zusammenführung von Studenten mit Juristen, Rechtsanwälten und Kanzleien beider Länder, zum Zwecke der Ermöglichung von Praktika, Teilnahme an Seminaren, Tagungen, und anderen akademischen und juristischen Veranstaltungen ist.



Die Veranstaltung geht auf eine Initiative von Herrn Prof. Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe zurück, mit dem Ziel, die im Jahr 2010 aufgenommene Kooperation zwischen unserem Fachsprachenprogramm und der Deutsch-Mexikanischen Juristenvereinigung zu beleben.

Das Thema geht auf einen Vorschlag seitens Dr. Laura Murguía-Goebel zurück und schließt sich an die von ihr gehaltenen Kurse "Alternative Streitbelegungsmethoden in Spanien und Lateinamerika" sowie „Einführung in das internationale Investitionsrecht“ an.

Kolloquien in spanischer Sprache

***“Die Auswirkungen der Globalisierung und globale governance auf das mexikanische Recht: Eine Reise durch die letzten drei Jahrzehnte”
Würzburg, 2018***



Ziel des Kolloquiums ist es, die im Kurse analysierten Fälle in der Praxis zu beleuchten und sowohl unseren Studierenden als auch den mexikanischen und deutschen Juristen und Wissenschaftlern die Gelegenheit zu geben, sich auszutauschen über die so wichtigen Themen der Investitions-Schiedsgerichtsbarkeit, des Schutzes von Investitionen, aber auch der Umwelt, der Menschenrechte und der indigenen Kulturen.



Kolloquien in spanischer Sprache

Kulturgüterschutz – Stuttgart, 2019

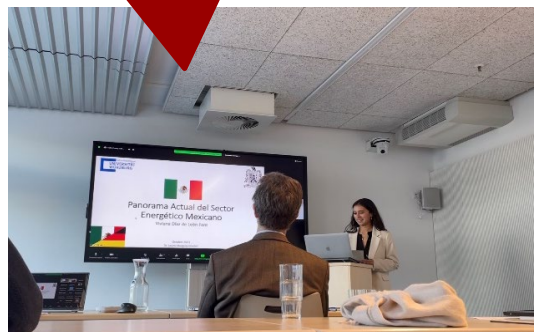


Investitionsrecht, Arbeitsrecht, Familienrecht - Berlin, 2021



Unsere Teilnahme als Berichterstatter am genannten Kolloquium fand im Rahmen der Kurse „Alternative Streitbeilegungsmethoden in Spanien und Lateinamerika“ sowie „Einführung in das internationale Investitionsrecht“ statt. Beide Kurse als Teil des Programms Fachsprachen und ausländisches Recht der Juristischen Fakultät der Universität Würzburg in spanischer Sprache angeboten. Das Kolloquium war nicht nur eine großartige akademische Erfahrung, sondern führte uns auch in ein neues, hochaktuelles Rechtsgebiet ein, das zukünftig von großer Relevanz für unser Berufsleben sein wird.

(Viviana Díaz de León Font,
Austauschstudientin an der juristischen
Fakultät der UASLP)



Vorträge in spanischer Sprache

„Die Aufgaben und die Bedeutung eines Diplomaten“



Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT WÜRZBURG
Juristische Fakultät
Fachsprachenprogramm und ausländisches Recht

Herzlich Willkommen zum Vortrag
„Die Aufgaben und die Bedeutung eines Diplomaten“
von Botschafterin Cecilia Villanueva Bracho und dem stellvertretenden Konsul Eduardo Ruiz Mazón (Konsulat von Mexiko in Frankfurt am Main)

Bienvenidos a la conferencia
„Las funciones y el significado de un Diplomático“
que el día de hoy impartirán la Embajadora Cecilia Villanueva Bracho Cónsul de México en Frankfurt am Main y el Cónsul Adcrito Eduardo Ruiz Mazón

veranstaltet vom Programm Fachsprachen und ausländisches Recht der Juristischen Fakultät der Universität Würzburg im Rahmen der Vorlesung „Rechtsspanisch II“ von Dr. Laura Murguía-Goebel von 14 bis 16 Uhr in HS III



Universidad Autónoma de San Luis Potosí

Seit Juni 2013 verbindet die Universitäten Autónoma de San Luis Potosí in Mexiko und die Universität Würzburg ein Kooperationsabkommen (Hochschulpartnerschaft) zum gegenseitigen Austausch von Studierenden.



Die Universität Autónoma de San Luis Potosí zählt mit seinen ca. 25.000 Studierenden und knapp 3.600 Professoren und Dozenten mit Sitz in San Luis Potosí zu den größten und renommiertesten öffentlichen Universitäten des gleichnamigen Bundesstaates in Mexiko.

Unsere Würzburger Studenten, die in San Luis Potosí studieren, können außerdem parallel zum Studium oder auch sukzessiv ihren Aufenthalt mit einem Praktikum bei unseren Partnerkanzleien zu verbinden.

Luis Fernando Robledo und Raúl Cruz,
Studenten an der juristischen
Fakultät der UASLP)



„Rückblickend war nach Würzburg zu kommen, einer der bereicherndsten Erfahrungen meines Lebens, in personeller sowie akademischer Hinsicht. ... Wenn ich noch einmal wählen müsste, würde ich mich erneut für Würzburg entscheiden.“

(Mauricio Eduardo Hernández Rocha,
Student an der juristischen Fakultät der UASLP)

Universidad Autónoma de
San Luis Potosí



Weitere Informationen über die
Universidad Autónoma: www.uasp.mx



Andrés Zermeño Gutierrez, Austauschstudent aus San Luis Potosí, Mexiko, an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Ich habe ein neues Abenteuer angefangen, welches mein Leben total verändert hat. Würzburg hat mir mehr Möglichkeiten verschafft als ich erwartet habe. Es hat buchstäblich meine Erwartungen übertroffen.

Würzburg ist im Sommersemester eine lebhaftere Stadt. Es gibt viele Aktivitäten, die für einen Studenten im Sommer zur Routine werden. Im Wintersemester hatte ich in Würzburg die Möglichkeit, das erste Mal Schnee in meinem Leben zu sehen. Die Stadt sieht in der Winterzeit bezaubernd aus und die Weihnachtszeit hat eine besondere Atmosphäre.

Das Fachsprachenprogramm der juristischen Fakultät bietet Veranstaltungen in verschiedenen Fremdsprachen an. Es ist nicht erforderlich, hohe Sprachkenntnisse in Deutsch zu haben und die Kurse werden von ausländischen Universitäten anerkannt. Ich hatte die Gelegenheit für das Programm Fachsprachen und ausländisches Recht in der spanischen Abteilung, geführt von Frau Dr. Murguía-Goebel, zu arbeiten. Die Arbeit ermöglichte mir Erfahrungen für das Berufsleben zu sammeln und wichtige Kontakte herzustellen. Unter anderem durfte ich beim Kolloquium 2018 referieren und Kontakte knüpfen.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich zu keinem Zeitpunkt meine Entscheidung bereut habe nach Würzburg gekommen zu sein. Seit meiner Ankunft in Mexiko erinnere ich mich täglich an die schöne Zeit in Würzburg zurück. Die Reisen, das Essen, die Architektur, die Kultur und die unterschiedliche Lebens-



weise in Deutschland werden mir immer in guter Erinnerung bleiben. Was war für mich das Wichtigste? Das Beste was mir passieren konnte, sind die Freundschaften die ich während meines Aufenthalts geschlossen habe. Ich hatte die unglaubliche Gelegenheit gehabt Menschen aus aller Welt kennenzulernen. Ich konnte sehr viel Neues von meinen Kommilitonen lernen und letztendlich entstanden für mich persönlich die besten Freundschaften für mein zukünftiges Leben.

Austauschprogramme



Fakultäts- und Institutspartnerschaften:

- Tecnológico de Monterrey, (ITESM) Campus San Luis Potosí, Mexiko

Partnerschaften in Lateinamerika:

- Universidad de Guadalajara, Guadalajara, Mexiko
- Benemérita Universidad Autónoma de Puebla, Puebla, Mexiko
- Universidad Panamericana, Mexiko-Stadt, Mexiko
- Universidad Autónoma de San Luis Potosí, San Luis Potosí, Mexiko
- Universidad Icesi, Cali, Kolumbien
- Universidad del Valle, Cali, Kolumbien
- Universidad Javeriana, Cali, Kolumbien
- Universidad San Ignacio de Loyola, Lima, Peru
- Universidad Finis Terrae, Santiago de Chile, Chile
- Pontificia Universidad Católica de Chile, Santiago, Chile
- Universidad Nacional de Villa María, Villa María, Argentinien
- Universidad de El Salvador, San Salvador, El Salvador

Erasmus-Partneruniversitäten in Spanien:

- Universität de Barcelona, Barcelona
- Universidad de Granada, Granada
- Universidad de Salamanca, Salamanca
- Universidad Pablo de Olavide, Sevilla
- Universität Rovira i Virgili, Tarragona

„Ich habe mich bei meinen Auslandsaufenthalt für Deutschland entschieden, weil es ein Land der Möglichkeiten ist und die Universität Würzburg ist eine davon.

Die größten Hindernisse, die einem hier begegnen sind die Sprache und der Kostenaufwand.“

... Ohne Zweifel war die Herausforderung anzunehmen und in Würzburg zu studieren die beste Entscheidung.“

Gabriel Moreno Alvarado,
Student der Universität
Panamericana campus
Bonaterra (Aguascalientes,
Mexiko)



mmmm
MONEREO MEYER MARINEL-LO
Abogados

AUGUSTA
ABOGADOS

Z
ZINNBOCKER

BUFETE
de la Garza, S.C.

DMJV
Deutsch-Mexikanische
Juristenvereinigung
AMAJ

Mariscal & Abogados
ASOCIADOS
Madrid | Barcelona | Palma de Mallorca

SRE
SECRETARÍA DE RELACIONES
EXTERIORES

VW
VON WOBESER
Y SIERRA



Consulado de México en Frankfurt

GÖHMANN
RECHTSANWÄLTE - NOTARE

Dank diverser Kooperationsvereinbarungen mit dem mexikanischen Konsulat in Frankfurt, der Deutsch – Mexikanischen Juristenvereinigung und den Rechtsanwaltskanzleien ZinnBöcker in Mannheim, Augusta Abogados in Barcelona, Göhmann Rechtsanwälte in Barcelona, Mariscal Abogados in Madrid, Barcelona und Palma de Mallorca, Monereo Meyer Marinel-lo in Madrid, Bufete de la Garza in San Luis Potosí (Mexiko) und Von Wobeser & Sierra in Mexiko-Stadt ist die Fakultät in der Lage, Studenten bei der Auswahl und der Vorbereitung auf ein Praktikum hilfreich zur Seite zu stehen. Alle Praktika werden unter Berücksichtigung der Kenntnisse der spanischen Sprache und des spanischen bzw. lateinamerikanischen Rechts vergeben.



**VON WOBESER
& SIERRA**

Erfahrungsbericht zum Praktikum am mexikanischen Konsulat

Nachdem ich mich also über die Homepage des Fachsprachenprogramms über die verschiedenen Möglichkeiten informiert und Rücksprache mit Frau Dr. Murguía-Goebel gehalten hatte, fiel meine Wahl auf das mexikanische Konsulat in Frankfurt am Main. Mein Spanischniveau lag nach dem erfolgreichen Erwerb des IHK-Fachsprachenzertifikats bei C1. Ich hatte insgesamt neun Kurse des Fachsprachenprogramms absolviert. Für das Praktikum war dies unerlässlich, denn es wurde ausschließlich spanisch gesprochen.

Das mexikanische Konsulat in Frankfurt am Main ist neben der Botschaft in Berlin die zweite Auslandsvertretung Mexikos für die mehr als 16.000 mexikanischen Staatsangehörige in Deutschland.

Während meines zweimonatigen Aufenthalts am Konsulat war ich schwerpunktmäßig in der Rechtsschutz- und Wirtschaftsabteilung tätig. Hierbei erstellte ich zunächst ein Konzept, wodurch mexikanischen Staatsbürgern in Deutschland der Zugang zu spanischsprachigen Anwälten an ihrem Aufenthaltsort ermöglicht werden soll. Zudem konnte ich in einzelnen Fällen bei der Klärung juristischer Probleme oder der Übersetzung juristischer Dokumente weiterhelfen. Es war insoweit insbesondere interessant, zu erfahren, welche Problematiken sich für Ausländer in Deutschland ergeben können.



Weiterhin erarbeitete ich politisch-wirtschaftliche Profile der Bundesländer im Zuständigkeitsbereich des Konsulats. Schwerpunktmäßig behandelten diese die bilateralen, also die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen, die zwischen deutschen Bundesländern, mexikanischen Bundesstaaten und etwaigen sonstigen Institutionen bestehen. Deutschland ist für Mexiko der größte Handelspartner innerhalb der EU. Aber vor allem das Freundschaftsjahr 2016 steht für das gute Verhältnis mit Potenzial für die Zukunft. Dieses Verhältnis kennenlernen zu können, war für mich eine große Bereicherung.

Resümierend kann ich ein sehr positives Fazit über meine Zeit am mexikanischen Konsulat in Frankfurt am Main ziehen. Neben dem sprachlichen und fachlichen Erfahrungsgewinn ist die Arbeit am Konsulat meiner Ansicht nach vor allen Dingen auch ein kultureller. Besonders spannend war es erfahren zu können, wie vielseitig sich die Arbeit des Konsulats darstellt und diese verschiedenen Tätigkeitsschwerpunkte kennenzulernen.

Abschließend möchte ich gerne noch Frau Dr. Murguía-Goebel danken, die mich bei der Bewerbung und der Vermittlung bestens unterstützt hat und mir diese Möglichkeit überhaupt erst eröffnet hat. Einen weiteren Dank richte ich an alle Arbeitskollegen des Konsulats selbst, die mich herzlich beim „Tamales“-Essen empfangen und mir eine lehrreiche und gute Zeit verschafft haben.

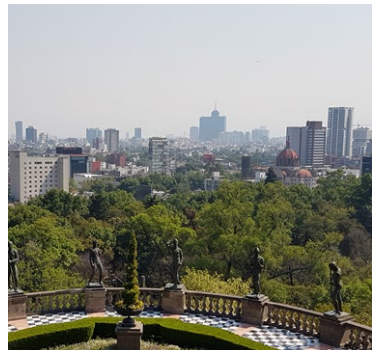
Christoph Endres

Erfahrungsbericht zum Praktikum bei von Wobeser y Sierra

Einer der wichtigsten Gründe, warum ich die Universität Würzburg auserwählt habe, um dort mein Jurastudium zu beginnen, war das breite Angebot des Fachsprachensbereichs für spanisches und lateinamerikanisches Recht. Ich lebte nach dem Abitur für 8 Monate in Antigua, Guatemala und wollte unbedingt meine dort gewonnenen Sprachkenntnisse in mein Studium einbauen. Wie sich zeigte, war diese Überlegung Gold wert.

Im Oktober 2018 bewarb ich mich für ein Praktikum bei der Anwaltskanzlei Von Wobeser y Sierra in Mexiko- Stadt, welche insbesondere im Bereich der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit mit seinem Gründungspartner Claus von Wobeser und denen im Bereich der Schiedsgerichtsbarkeit praktizierenden Partnern Diego Sierra, Marco Tulio Venegas, Fernando Moreno, Adrián Magallanes und Montserrat Manzano zu den renommiertesten Kanzleien Lateinamerikas zählt. Die Kanzlei hat derzeit 15 Partner und beschäftigt 70 Anwälte, darunter zahlreiche, die über eine juristische Ausbildung in den USA oder Europa verfügen oder dort postgraduale Studiengänge absolvierten.

Dr. Murguía-Goebel stand mir im kompletten Bewerbungsprozess sowie auch während des Aufenthaltes stets zur Seite und ermöglichte mir schon im Vorfeld im Rahmen des Kolloquiums „Impacto de la Globalización y la Gobernanza Global en el Derecho Mexicano: Un recorrido a través de las tres últimas décadas“, organisiert durch die Universitäten Hagen und Würzburg sowie der Deutsch-Mexikanischen Juristenvereinigung (DMJV) einen Vortrag über die Beteiligung Mexikos an internationalen Schiedsgerichtsverfahren zuhalten. Während meiner Zeit bei Von Wobeser widmete ich mich vorwiegend dem deutschen und mexikanischen Handels- und Gesellschaftsrecht sowie International Arbitration. Betreut wurde ich von Montserrat Manzano, Rupert Hüttler, einem österreichischen Partner der Kanzlei, der sowohl in Österreich als auch in Mexiko lizenzierter Anwalt ist, und seinen Assistenten Anna Brandstädter (ebenfalls Österreicherin und doppelt-lizenziert) und José Resendiz. Rupert Hüttler ist der Leiter des sogenannten „German Desk“ und betreut mit seinem Team neben der österreichischen, schweizer und deutschen Botschaft eine Vielzahl an (Groß-)Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum, welche in Mexiko agieren.



Zu meinem Aufgabenspektrum unter Anleitung von Rupert Hüttler zählten die Erstellung, Überprüfung und Ergänzung von Verträgen in spanischer, englischer und deutscher Sprache. Für einen deutschsprachigen Mandanten entwarf ich beispielsweise einen Aufhebungsvertrag für das Dienstverhältnis mit seinem Vorstand; für einen anderen internationalen Klienten wirkte ich an der Erstellung eines Mietvertrages über industrielle Großmaschinen mit. Daneben prüfte ich eine Vielzahl von internen Dokumenten auf ihre sprachliche und inhaltliche Richtigkeit, erstellte Datensammlungen und wirkte an einer Publikation über die rechtlichen Problemquellen bei Home-Office Arbeitsverträgen mit. Ferner bearbeitete ich diverse Anfragen von Klienten, die vornehmlich Probleme des mexikanischen Zivil- und Gesellschaftsrechts betrafen.

Für Montserrat Manzano bereitete ich einen Vortrag über die Neuverhandlung des Freihandelsabkommens zwischen Mexiko und der Europäischen Union, mit dem Schwerpunkt auf dem veränderten Schiedsverfahrenssystem, vor und schrieb eigenständig eine Publikation für die Kanzlei, welche eine ausführliche Analyse zum selbigen Thema enthielt. Zudem wurde ich in der Redaktion von Schiedsgerichtsurteilen angeleitet.

Ich hatte die Möglichkeit mich mit Büchern, die die Kanzlei in ihrer Bibliothek zur Verfügung stellt, in die entsprechenden Themenbereiche einzulesen. Meine Betreuer legten stets viel Wert darauf, mich möglichst in ihre Arbeit einzubinden und anzulernen. Aber auch die übrigen Arbeitskollegen integrierten mich vom ersten Tag an – bis zur Chefetage herrschte stets ein freundschaftlicher Umgangston, das „Siesta“ war ausdrücklich verboten. Meine Tätigkeit in der Kanzlei wurde durch einen Ausflug zu einem Gerichtstermin und einer Reunion mit Vertretern des *International Institute for Conflict Prevention & Resolution* mit Sitz in New York abgerundet.

Die Arbeitszeiten in der Kanzlei erstreckten sich von Montag bis Freitag jeweils von 9-19 Uhr, wobei es eine 2-stündige Mittagspause gab, welche man zum sozialen Austausch bei einem gemütlichen Mittagessen, zum Shoppen oder eben zur klassischen „Siesta“ gut nutzen konnte. Das „Highlight“ meines Praktikums war die Firmentagung der Kanzlei, welche in einem Hotel in Ixtapa Zihuatanejo abgehalten wurde.



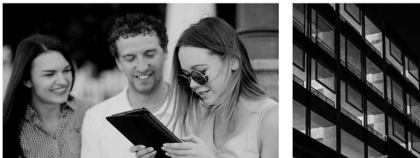
Dank einiger Freunde, überaus netter Arbeitskollegen, einer intensiven Betreuung, und der Vielfalt an Möglichkeiten, die Mexiko-Stadt bietet, wurde mein Praktikum bei Von Wobeser y Sierra zu einem besonders lehrreichen und gleichzeitig einem besonders schönen Erlebnis, das ich keinesfalls missen wollte. Zu der Kriminalität in Mexiko sei gesagt, dass man vorsichtig sein sollte - ich persönlich mich aber nie unsicher fühlte. Mit einigen zusätzlichen Vorkehrungen (z.B. stets ein Uber zu rufen, anstatt weitere Wege zu Fuß auf sich zu nehmen) kann auch dem ausreichend begegnet werden.

Der intensive Kontakt zu ausländischen Rechtssystemen schon im Studium hat mein Verständnis vom deutschen Recht maßgeblich geprägt und mir Karrierewege aufgezeigt, welche einem im Verlauf des Regelstudiums nicht angetragen werden. Ich kann daher jedem sprachaffinen Juristen, der einmal im Ausland oder in einem Rechtsgebiet mit Auslandsbezug tätig werden will, empfehlen, sich im Fachsprachenbereich zu engagieren und entsprechende Praktika zu absolvieren.



Die Prüfungen der Cámara de Madrid (*Certificado Básico / Certificado Superior de Español de los Negocios, Diploma de Español de los Negocios*) entsprechen den Niveaus C1 und C2 und können auch direkt in Würzburg abgelegt werden.

ESPACIO PARA LOGO DE LA UNIVERSIDAD COLABORADORA



EXÁMENES DE ESPAÑOL

- Español de los **Negocios**
- Español del **Turismo**
- Español de las **Ciencias de la Salud**

Certifica tu nivel para fines específicos

Instituto de Formación Empresarial | **Cámara** Madrid



Instituto de Formación Empresarial | **Cámara** Madrid



EXÁMENES DE ESPAÑOL PARA EXTRANJEROS

La Cámara de Comercio de Madrid, en colaboración con más de 200 instituciones en todo el mundo, ofrece la oportunidad de obtener la titulación que acredita el **nivel de español para fines específicos, tanto académicos como profesionales**:

- **Español de los Negocios**: para el ámbito empresarial y de los negocios.
- **Español del Turismo**: para el ámbito de la hostelería, la restauración y el turismo.
- **Español para las Ciencias de la Salud**: para hospitales, residencias, clínicas y laboratorios.

CARACTERÍSTICAS

Cada examen tiene una duración de 3 horas aproximadas donde se evalúa tanto la expresión oral como escrita, con conocimientos del lenguaje técnico en cada uno de los ámbitos de interés para el alumno.

EQUIVALENCIAS

- C2 Maestría** (DIPLOMA)
- C1 Dominio operativo Eficaz** (CERTIFICADO SUPERIOR)
- B2 Avanzado** (CERTIFICADO BÁSICO)
- B1 Umbral**
- A2 Plataforma**
- A1 Acceso**

TASAS

Básico -140€
Superior -160€
Diploma -180€



FOR MORE INFO
+34 91 538 338 338
camara@camaramadrid.es

CENTRO DE FORMACIÓN
C/ PEDROSA LINA S, 11 - MADRID 28049
www.camaramadrid.es

Fragen zu den Prüfungen und Zertifikaten richten Sie bitte an Frau Dr.
Murguía-Goebel: laura.murguia@juna.uni-wuerzburg.de

ErwerberInnen



Diploma de Español de los Negocios (DEN) (entspricht Niveau C2)



Certificado Superior de Español de los Negocios (CSEN) (entspricht Niveau C1)

freischussverlängerndes Spanischzertifikat



Seit dem WS 16/17 besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Fachsprachenzertifikats.

Die Erbringung von Leistungsnachweisen im Umfang von 16 SWS (Der Nachweis nach § 24 Abs. 2 JAPO über fachspezifische Fremdsprachenkenntnisse im Umfang von 2 SWS kann NICHT zugleich in die Mindestanzahl von 16 SWS dieses Zertifikats aufgenommen werden) durch das Bestehen entsprechender Prüfungen mindestens mit der Note „ausreichend“ (4 Punkte), führt dann zum Erwerb einer Freischussverlängerung (§ 37 JAPO).



Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Juristische Fakultät

Zertifikat Fachsprachen und ausländisches Recht Spanisch

Herr Max Mustermann, geboren am 01.01.1988 in Musterstadt

hat erfolgreich am Programm Fachsprache und ausländisches Recht Spanisch teilgenommen.

Pflichtveranstaltungen:

Español jurídico I (2 SWS) Punkte
Español jurídico II (2 SWS) Punkte
Español jurídico III (3 SWS) Punkte
Discutiendo cuestiones legales y redacción jurídica (2 SWS) Punkte
Introducción al derecho de los países latinoamericanos (2 SWS) Punkte

Wahlveranstaltungen:

Introducción al derecho español (2 SWS) Punkte
Derecho procesal civil en España y América Latina (2 SWS) Punkte
Medios alternos de solución de conflictos en España y América Latina (2 SWS) Punkte
Contratos internacionales y su negociación en España y América Latina (1 SWS) Punkte

Anmerkung: zusätzlich 4-wöchiges Praktikum bei Promexico, Frankfurt/Main im Februar 2017

Gesamt: 18 SWS Punkte

Prof. Dr.
Dekan/in der Juristischen Fakultät
Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Würzburg, 25. Mai 2017

Dieses Zertifikat dient zur Beantragung der Freischussverlängerung nach § 37 Abs. 4 JAPO.
Anm. zu § 24 II JAPO: Der Nachweis nach § 24 II JAPO kann in der Mindestanzahl von 16 SWS nicht enthalten sein.

Notenskala: sehr gut = 16-18 Punkte, gut = 13-15 Punkte, befriedigend = 10-12 Punkte, befriedigend = 7-9 Punkte
ausreichend = 4-6 Punkte, mangelhaft = 1-3 Punkte, ungenügend = 0 Punkte

Muster

Murguía-Goebel, Laura Dr. Lic.

- Rechtsspanisch I, II und III
- Einführung in das lateinamerikanische Recht
- Zivilprozessrecht in Spanien und Lateinamerika
- Alternative Streitbeilegungsmethoden in Spanien und Lateinamerika
- Diskussion rechtlicher Fragen und Verfassen juristischer Texte
- Diplome und Zertifikate der Handelskammer Madrid
- Einführung in das internationale Investitionsrecht



Laura Murguía-Goebel wurde in Mexiko-Stadt geboren. Sie studierte als Stipendiatin der UNAM Rechtswissenschaft an der Universidad del Valle de México, Mexiko-Stadt und an der Universidad Autónoma de San Luis Potosí, wo sie das Studium mit dem Lizenziat in Jura abschloss und die Berufsqualifikation Anwalt erhielt. Im Laufe ihres Studiums hat sie eine Vielzahl an Praktika bei Notaren und Anwaltskanzleien in Mexiko-Stadt und San Luis Potosí absolviert sowie als wissenschaftliche Assistentin beim Juristischen Forschungsinstitut an der juristischen Fakultät der Universidad Autónoma de San Luis Potosí gearbeitet.

Nach Erhalt ihres Lizenziats in Jura, übte sie den Anwaltsberuf bei einem öffentlichen Notar in San Luis Potosí aus. Sie absolvierte als Stipendiatin des Nationalrats für Wissenschaft und Technologie (Consejo Nacional de Ciencia y Tecnología – CONACYT) ein Doktoratsstudium an der Universität Paris II Panthéon-Assas mit der Thesis *L'Évolution du régime juridique des investissements étrangers au Mexique*. Im Studienjahr 2002/2003 verbrachte sie ein Semester als Gastforscherin am Helen Kellogg Institute for International Studies der Universität von Notre Dame (USA), 2004 als Stipendiatin des DAAD zwei Monate am Max-Planck-Institut für Internationales Öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg. Von 2003 bis 2010 war sie Gastdozentin an der Universidad Tecnológica de Monterrey, Campus San Luis Potosí, wo sie verschiedene Kurse und Seminare an den juristischen und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten unterrichtete. Sie hat Kurse und Vorträge über Internationales Investitionsrecht, Internationale Schiedsgerichtbarkeit und Nachhaltige Entwicklung für das Graduiertenprogramm in Recht und Internationale Beziehungen des Colegio de San Luis, A.C., (2003, 2006), der Universidad Autónoma de San Luis Potosí (2003, 2005, 2010, 2012, 2019 und 2014 gefördert durch den DAAD) und die Universidad Autónoma de Yucatán (2016, 2021) gehalten. Seit dem Wintersemester 2007 unterrichtet sie verschiedene Kurse für das Programm der Fachsprachen und ausländisches Recht an der Juristischen Fakultät der Universität Würzburg. Seit 2009 ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im selbigen Programm tätig, wo sie Leiterin der Sprachen Französisch und Spanisch ist.

de la Rosa, Fernando Esteban Prof. Dr.

Einführung in das spanische Recht



Fernando Esteban de la Rosa wurde in Granada geboren. 1990 schloss er ebenfalls in Granada sein Studium der Rechtswissenschaften ab. Von 1993 bis 1997 war er Forschungsstipendiat am Lehrstuhl für Internationales Privatrecht an der Universität von Granada. 1997 erhielt er den Titel eines Doktor der Rechte.

Seit 2000 ist er Fachbereichsleiter für Internationales Privatrecht der juristischen Fakultät der Universität Granada. Er nahm zudem eine Vielzahl an Gastprofessuren an ausländischen Universitäten (Tours, Würzburg, Utrecht, Pelotas & Havanna) wahr.

Er wirkte an diversen Forschungsprojekten im Bereich des internationalen Handelsrechts und des Europarechts mit.

Außerdem ist er Verfasser der juristischen Schriften *La joint venture en el comercio internacional* (1999) und *La protección de los consumidores en el mercado interior europeo* (2003).

Seit 1998 ist Professor de la Rosa Gastdozent an der Juristischen Fakultät Würzburg tätig.

Torre Delgadillo, Vicente Prof. Dr. Lic.

Internationale Verträge und ihre Verhandlung in Spanien und Lateinamerika (verblockt)

Vicente Torre wurde in San Luis Potosí geboren. Er studierte von 1990 bis 1995 Rechtswissenschaften an der Universidad Autónoma de San Luis Potosí. 1996 begann Prof. Torre sein Masterstudium zum Steuerrecht an der Universidad de Guanajuato, Mexiko, (1996-1998). 2000 wurde er Assistent des Richters am Landeswahlgericht für San Luis Potosí. Von 2005-2008 arbeitete er als Dozent an der Universidad Tecnológico de Monterrey (ITESM), wobei er auch am Postgraduirtenkolleg der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universidad Autónoma de San Luis Potosí unterrichtete. Darüber hinaus erhielt er im gleichen Jahr ein Stipendium des Mexikanischen Nationalrats für Wissenschaft und Technologie (CONACYT) für seine Doktorarbeit über Internationale Steuergesetzgebung an der Juristischen Fakultät der Universidad Complutense de Madrid, Spanien, (2001-2005).



Seit 2008 ist er regelmäßig einmal im Jahr als Gastdozent an der Juristischen Fakultät Würzburg tätig. Seit August 2009 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Internationales Vertrags-, Wirtschafts- und Steuerrecht der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universidad Autónoma de San Luis Potosí, Mexiko.

Ansprechpartnerin:

Dr. Laura Murguía-Goebel

Leiterin des Fachsprachenprogramms für die Bereiche Spanisch
und Französisch

laura.murguia.jura.uni-wuerzburg.de

Sekretariat:

Frau Alexandra Kemmer

Sekretärin des Fachsprachenprogramms der
Juristischen Fakultät der Universität Würzburg

fachsprachen@jura.uni-wuerzburg.de

Programm Fachsprachen und ausländisches Recht

Juristische Fakultät der Universität Würzburg

Domerschulstr. 16 in 97070 Würzburg

Zimmer 303, Alte Universität

Telefon: +49 931 / 31 – 86174

Fax: +49 931 31 81499

E-Mail: fachsprachen@jura.uni-wuerzburg.de

<https://www.jura.uni-wuerzburg.de/studium/fachsprachen-und-auslaendisches-recht/aktuelles/>

Herausgegeben vom

Programm Fachsprachen und ausländisches Recht

der Juristischen Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

7. Auflage 2022

Gestaltung: Christina Schmidt, Laura Murguía-Goebel

Informationen

Programm Fachsprache und ausländisches Recht der Juristischen Fakultät

Mehr Informationen gibt es auch auf der Homepage des
Fachsprachenprogramms
der Juristischen Fakultät der Universität Würzburg

<https://www.jura.uni-wuerzburg.de/studium/fachsprachen-und-auslaendisches-recht/startseite-fachsprachen/>